

Aus voller Fahrt – Hermann

Der Film „Aus voller Fahrt – Hermann“ von der Projektgruppe des Kreisgymnasiums Heinsberg zeichnet sich durch die doppelte Darstellung der Gedanken des Protagonisten Hermann aus. Er bietet eine überzeugende darstellerische Leistung und gibt Einblicke in das anstrengende Alltagsleben eines Jugendlichen.

Seine schwierige Lebenssituation, die Trennung von seiner Freundin, wird kontrovers von ihm und seinen manifestierten Gedanken behandelt, wobei Letztere sich nicht durchsetzen. Es läuft darauf hinaus, dass sich Hermann gestresst mit dem Auto auf den Weg zu seinen Freunden macht. Dort wird er von inneren Konflikten geplagt bzw. vom Fahren abgelenkt und verliert so die Kontrolle über sein Auto. Dabei denkt er intensiv über seine aktuelle Situation nach und beschließt in Konsens mit seinen manifestierten Gedanken, Änderungen vorzunehmen.

Der Wunsch nach Veränderung kommt allerdings zu spät – Hermann verunglückt mit seinem Auto und damit endet der Film.

Aufgrund der überzeugenden Darstellung haben wir uns entschieden, eine lobende Erwähnung für diesen Film auszusprechen.